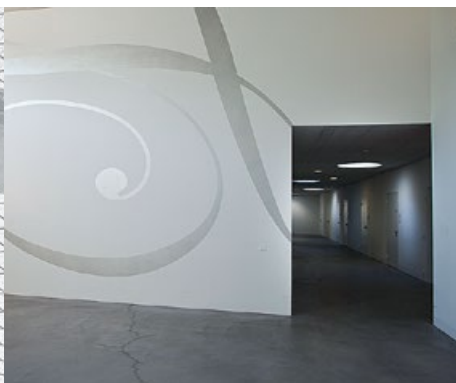




# IM DIENST DER ÖFFENTLICHEN SICHERHEIT: DIE KLINIK FÜR FORENSISCHE PSYCHIATRIE





## DOPPELTE VERPFLICHTUNG

Die Klinik für Forensische Psychiatrie ist ein modernes forensisches Behandlungs- und Kompetenzzentrum mit wissenschaftlicher Anbindung, das für den Kanton Zürich und auch weit darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit leistet.

In unserer Arbeit kommen wir einer spannungsvollen Aufgabe nach: Einerseits zielen unsere integrativen therapeutischen Konzepte auf die Verhinderung erneuter Delikte hin. Damit stehen wir im Dienst der gesellschaftlichen Sicherheit. Andererseits sind wir auch gegenüber den Patientinnen und Patienten in der Pflicht: Wir behandeln deren Krankheit, fördern Fähigkeiten und Ressourcen und bereiten die soziale und berufliche Wiedereingliederung vor.

### Das Angebot

Die Klinik für Forensische Psychiatrie nimmt unterschiedliche Aufgaben wahr:

- stationäre Therapie psychisch kranker Straftäterinnen und Straftäter auf drei Sicherheits- sowie auf vier Massnahmestationen zur Vorbereitung beziehungsweise Durchführung gerichtlich angeordneter Massnahmen
- Krisenintervention bei Straftäterinnen und Straftätern in Haft im Sicherheitsbereich
- ambulante Nachsorge und Deliktprävention bei ehemaligen Patientinnen und Patienten oder bei psychisch kranken Straftäterinnen und Straftätern, bei denen eine ambulante Massnahme angeordnet wurde
- straf- und zivilrechtliche Gutachtertätigkeit sowie Gutachten zur Kriminalprognose

- Forensisch-psychiatrische Abklärung und Beratung psychiatrischer Akutkliniken des Kantons Zürich zur Unterstützung bei gewaltbereiten Patientinnen und Patienten
- Unterstützung der Zürcher Polizeibehörden und der Staatsanwaltschaft mit forensischem Fachwissen bei der Risikoeinschätzung und im Fallmanagement.

### Deliktpräventives Behandlungsangebot

Auf unseren Massnahmestationen im Zentrum für Stationäre Forensische Therapie führen wir gerichtlich angeordnete stationäre Massnahmen bei Straftäterinnen und Straftätern durch, deren Delikt in einer schweren psychiatrischen Erkrankung begründet ist. Behandlungsziel ist die Deliktfreiheit mit entsprechender Resozialisierung. Dazu stehen drei geschlossene und eine offene Massnahmestation mit jeweils 13 Betten zur Verfügung. Bei jeder Aufnahme erfolgt eine sorgfältige diagnostische und kriminalprognostische Abklärung unter gesicherten Bedingungen.

Die Stationen arbeiten milieuthérapeutisch. Ein interdisziplinäres Team sorgt für eine möglichst alltägliche soziale Situation, in der Eigenaktivitäten gefördert und Eigenverantwortung gestärkt werden. Das Stationsmilieu beinhaltet ein Stufenkonzept mit zunehmenden Vollzugs-



lockerungen bei psychiatrischen und therapeutischen Erfolgen im Zuge der Deliktbearbeitung. Dabei findet regelmässig und in Zusammenarbeit mit den Vollzugsbehörden eine individuelle Gefährlichkeitseinschätzung unter Berücksichtigung anerkannter Prognosestandards statt.

Nach Abschluss der stationären Behandlung erfolgt in der Regel eine intensive und aufsuchende ambulante Nachsorge, um den Übergang in die Freiheit möglichst reibungslos und unter sorgfältiger Erfassung möglicher Risiken gestalten und die erzielten Behandlungserfolge stabilisieren zu können.

Die individuellen Behandlungskonzepte werden sowohl im stationären als auch im ambulanten Rahmen gemäss aktuellen wissenschaftlichen Standards durch die abteilungsinterne Qualitätssicherung kontinuierlich geprüft und unter Berücksichtigung der Forschung über proaktive und Risikofaktoren weiterentwickelt.

### **Krisenintervention in Haft**

In unserem Sicherheitsbereich mit drei Stationen zu je neun Betten nehmen wir Patientinnen und Patienten aus der Untersuchungshaft oder aus dem Strafvollzug auf, bei denen ein psychiatrisches Störungsbild manifest geworden ist, das im Gefängnis nicht mehr behandelt werden kann. Ziel der Behandlung ist eine Verbesserung des Umgangs des Patienten mit seiner Erkrankung, eine Veränderung seines Umgangs mit der Haftsituation und damit eine möglichst rasche Rückverlegung ins Gefängnis.

### **Strafrechtliche Gutachtertätigkeit**

Das Zentrum für Forensische Begutachtung bietet ausgebaute und wissenschaftlich fundierte Kompetenzen in der Begutachtung und Darstellung juristisch relevanter Auswirkungen psychischer Störungen im strafrechtlichen Kontext, insbesondere Beurteilungen der Schuldfähigkeit, der Massnahmeindikation und der Prognose an. Die Begutachtungen finden je nach Situation und Gefährdungspotenzial im ambulanten Rahmen in Zürich, in den Gefängnissen des Kantons oder im stationären Rahmen in Rheinau statt.

### **Forensische Abklärung und Beratung**

Im Umgang mit gewaltbereiten Patientinnen und Patienten können die psychiatrischen Akutkliniken des Kantons Zürich im Rahmen eines Modellprojekts bei den Forensisch-Psychiatrischen Abklärungs- und Beratungsstellen auf Expertenwissen zugreifen. Sie bieten neben der Evaluation der Gefährlichkeit von Patienten auch eine fachkundige Beratung und Unterstützung für die Behandlung der betroffenen Personen an.

Das Pilotprojekt Fachstelle Forensic Assessment unterstützt die Zürcher Polizeibehörden und die Staatsanwaltschaft mit forensischem Fachwissen bei der Risikoeinschätzung und im Fallmanagement. Diese von Fallbeginn an enge interdisziplinäre Zusammenarbeit soll Synergieeffekte und ein gemeinsames Fallverständnis fördern und so zur Prävention schwerer Gewaltdelikte beitragen.

#### **Standort Rheinau**

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
**Klinik für Forensische Psychiatrie**  
 Alleestrasse 61A  
 8462 Rheinau  
 Telefon +41 (0)52 304 93 01  
 forensik.rheinau@puk.zh.ch  
 www.pukzh.ch  
 Zentrum für Stationäre Forensische Therapie mit  
 • 4 Massnahmestationen  
 • 3 Sicherheitsstationen  
 Qualitätssicherung

#### **Standort Zürich**

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
**Klinik für Forensische Psychiatrie**  
 Lenggstrasse 31  
 Postfach 1931  
 8032 Zürich  
 Telefon +41 (0)384 23 43  
 sekretariat.forensik@puk.zh.ch  
 www.pukzh.ch  
 • Zentrum für Ambulante Forensische Therapie  
 • Zentrum für Forensische Begutachtung  
 • Forensisch-Psychiatrische Abklärungs- und Beratungsstellen  
 • Forschung

#### **Weiterbildung**

Die Klinik für Forensische Psychiatrie ist für eine regelmässige Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden besorgt. Sie ist als Weiterbildungsstätte für die volle Weiterbildungszeit des Schwerpunkts Forensische Psychiatrie und Psychotherapie anerkannt. Das Zentrum für Stationäre Forensische Therapie ist Weiterbildungsstätte für den Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (Kategorie C, zwei Jahre). Ausserdem beteiligen wir uns mit eigenen Beiträgen beziehungsweise Weiterbildungsmodulen an den Zertifizierungslehrgängen der Schweizer Gesellschaft für Forensische Psychiatrie.

#### **Leitung**

Direktor Klinik für Forensische Psychiatrie:  
 Prof. Dr. med. Einar Habermeyer  
 Leiter Zentrum für Stationäre Forensische Therapie:  
 Dr. med. Steffen Lau, Chefarzt  
 Leiter Pflege Zentrum für Stationäre Forensische Therapie:  
 Herbert Hofer



### **Impressum**

Herausgeberin:  
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich,  
Kommunikation

Konzept und Gestaltung:  
TBS & Partner AG, Zürich

Fotografie:  
Ursula Markus, Zürich

Druck:  
Feldegg Medien AG, Schwerzenbach

Auflage:  
1000

© 06.2014

